



Stadt Bedburg
Herrn Bürgermeister Sascha Solbach
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

Bedburg, den 14.07.2015

Antrag auf Ergänzung der Planungen zur Rathauszentralisierung

Rathauszentralisierung günstiger und schneller umsetzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Ratssitzung vom 12. Mai 2015 wurde das weitere Verfahren zur Rathauszentralisierung am Standort Kaster beschlossen. Damit wurde ein klares Zeichen gesetzt, dass der mehrheitliche Bürgerwillen in der Standortfrage des Rathauses umgesetzt wird.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind bisher für die Zentralisierung des Rathauses am Standort Kaster keine Mittel eingeplant worden. Im Haushaltssicherungskonzept wird bei einer Bausumme von rund 11,7 Millionen Euro von einer jährlichen Belastung des städtischen Haushalts von rund 600.000 Euro (Abschreibungen und Zinsen) ausgegangen. Gegenüber der Ratssitzung im Mai haben sich die Sorgen über die Haushaltslage noch einmal vergrößert. Wie zwischenzeitlich auch in der Tagespresse zu lesen war, wird der größte Gewerbesteuerzahler in Bedburg voraussichtlich Klage gegen seine Gewerbesteuerzahlungen der letzten Jahre erheben. Dies ist für die Stadt mit erheblichen finanziellen Risiken und Ungewissheiten verbunden.

Für uns ist entscheidend, dass der mehrheitliche Wille der Bürgerinnen und Bürger für die Rathauszentralisierung am Standort Kaster auf jeden Fall umgesetzt werden kann. Damit dies angesichts der oben beschriebenen schwierigen Haushaltslage gelingt, stellen wir folgende Anträge:

- 1. Auf eine Generalsanierung des Rathauses in Kaster wird verzichtet. Dies kann nachgeholt werden, sobald die Stadt Bedburg erfolgreich das Haushaltssicherungskonzept abgeschlossen hat.**

Begründung: Eine Generalsanierung des alten Rathauses in Kaster halten wir angesichts der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt für nicht vertretbar. Durch einen Verzicht auf die Generalsanierung des bestehenden Rathauses würde die Zentralisierung der Verwaltung am Standort Kaster erheblich günstiger ausfallen. Die Bausubstanz des Rathauses in Kaster ist nach wie vor gut. Kleinere Modernisierungs- und Verschönerungsmaßnahmen des Rathausgebäudes sollen im Zuge der Zentralisierung auch am bestehenden Rathausgebäude vorgenommen werden. Eine umfängliche Sanierung des Altbestands kann aber erst dann geplant und umgesetzt werden, wenn der städtische Haushalt erfolgreich konsolidiert worden ist.

An dieser Stelle möchten wir Punkt 6 des beschlossenen Haushalts sicherungskonzeptes bekräftigen, dass Erträge bzw. damit verbundene Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögen wie zum Beispiel die beiden Verwaltungsstandorte im Ortsteil Bedburg vorrangig zur Tilgung von Kassenkrediten bzw. für die Finanzierung der Zentralisierung der Verwaltungsstandorte zu verwenden sind.

2. Die Zentralisierung der Verwaltung am Rathausstandort Kaster erfolgt ausschließlich durch einen ergänzenden Neubau. Hierzu soll auch eine Errichtung in Modulbauweise in Betracht gezogen werden. Weiterhin wird das Raumprogramm mit dem ausgewählten Generalplaner überarbeitet und aktualisiert.

Begründung: Für die Verwaltungsmitarbeiter im alten Rathaus Bedburg und in der Nebenstelle auf der Adolf-Silverberg-Straße soll in einem ergänzenden Neubau am Standort des Rathauses in Kaster ein zweckmäßiges Verwaltungsgebäude errichtet werden. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Verwaltungsgebäude zeit- und kostensparend in Modulbauweise gebaut. Diese Bauweise sollte deshalb auch für eine Zentralisierung des Rathauses in Kaster geprüft werden.

Die bisherigen Pläne gingen von einer Zentralisierung der Verwaltung spätestens im Jahre 2021 aus. Ein Verzicht auf eine Generalsanierung des Rathauses Kaster wird auch den Zeitraum bis zur Fertigstellung der Zentralisierung erheblich verkürzen. Der Bürgerwille kann dadurch schneller umgesetzt werden.

3. Die Bürgerinnen und Bürger werden über die Entwicklungen der Planungen fortlaufend informiert.

Begründung: Die Frage des zentralen Rathausstandortes hat in Bedburg die Bürgerinnen und Bürger wie schon lange kein anderes kommunales Thema mehr bewegt. Ein Antrag auf einen Bürgerentscheid wurde von mehreren Tausend Menschen unterzeichnet, der Rat hat erstmalig einen Ratsbürgerentscheid hierzu beschlossen und zwei Bürgerinitiativen haben für den jeweils alternativen Standort in Kaster und Bedburg geworben. Angesichts dieses großen öffentlichen Interesses ist es wichtig, dass die Öffentlichkeit über den Fortgang der Rathauszentralisierung fortlaufend informiert wird.

Für die Bearbeitung des Antrags bedanken wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Coumanns	Markus Giesen	Jochen vom Berg	Wilhelm Hoffmann
SPD-Fraktion	FWG-Fraktion	Grüne-Fraktion	FDP